

# Protokoll über die Generalversammlung 2019

## Anlass

Datum	Montag, 18. Februar 2019	
Zeiten	1700 bis 1830h	Versammlung
	anschliessend	Markus Bürgi, Gemeindepräsident Stettfurt «Grusswort der Gemeinde Stettfurt» Christian Neuweiler, Präsident IHK „Grusswort der IHK“
Ort	Versammlung	Gemeindezentrum Stettfurt
	Nachessen	Gemeindezentrum Stettfurt, Catering durch Metzgerei Sturzenegger, Wängi

## Statutarischer Teil

### 1. Präsenz und Konstituierung

Der Präsident, Dr. Oliver Vietze, begrüsst die anwesenden IHF-Mitglieder und die zahlreichen Gäste aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Bildung und Medien. Die Versammlung ist beschlussfähig. Auf die Wahl der Stimmezähler wird verzichtet. Diese werden erst bei Bedarf ermittelt.

Der Präsident begrüsst speziell die folgenden Gäste:

- Verena Herzog, Nationalrätin
- Walter Schönholzer, Regierungsrat
- Anders Stokholm, Stadtpräsident Frauenfeld
- Markus Bürgi, Gemeindepräsident Stettfurt
- Urs Schönholzer, Präsident Gewerbeverein Frauenfeld
- Christian Neuweiler und Peter Maag, Präsident und Direktor IHK
- Vertreter von Presse und Medien

Er stellt die anwesenden Vorstände kurz vor: Tobias Hohermuth (ehem. Tuchschnid AG, Finanzen), Willi Studer (Stutz AG, Raumplanung + Verkehr), Dr. Joachim Pfauntsch (Schweizer Zucker AG, Anlässe), Andrej Rudolf Jakovac (Richtblick AG, Kommunikation + Bindeglied zur IHK), Gerold Eger (Baumer Electric AG, Schule + Ausbildung) und Pablo Moirón (Janico Holding AG, Protokoll + Pendenzenliste).

Die musikalische Umrahmung der GV entfällt leider. Erneut wollte Cenzo Keller zusammen mit seinen Schülerinnen und Schülern vom Brückenangebot für die musikalische Unterhaltung sorgen. Die Leadsängerin musste aber krankheitshalber absagen, so dass die Band nicht anwesend sein konnte.

### 2. Protokoll der IHF-GV vom 19.02.2018

Das Protokoll ist auf der Website [www.ihf.ch](http://www.ihf.ch) hinterlegt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### 3. Jahresbericht des Präsidenten

Mit seinem spannenden Bericht beleuchtet der Präsident das abgelaufene Vereinsjahr des IHF.

Der Jahresbericht liegt diesem Protokoll bei, darin können sämtliche Informationen entnommen werden.

Die wichtigsten Informationen und Aussagen sind hier kurz zusammengefasst:

- Fazit zum abgelaufenen Jahr: «2018 war ein herausforderndes und dennoch unerwartet gutes Jahr»
- Gesamte Weltwirtschaft hat den Zenit überschritten, sämtliche Indizes zeigen aktuell nach unten, gleiches gilt auch für die Schweiz
- Jugend unterscheidet fälschlicherweise den Manager vom Ingenieur. Diesen Denkfehler gilt es nachhaltig zu eliminieren. Sämtliche technologische Fortschritte und Produktinnovationen entspiessen aus technischen Überlegungen, sind also eminent wichtig für unsere Wirtschaft. Viele «Manager» in der Wirtschaft, auch beim IHF, sind ausgebildete Ingenieure. Das eine schliesst das andere nicht aus.
- Herausforderungen, global, national und regional, halten die Wirtschaft extrem auf Trab. Nur dank der grossen Anpassungsfähigkeit unserer KMU und Familienunternehmen gelingt es immer wieder die Firmen auf Kurs zu halten und damit Arbeitsplätze zu sichern oder neue zu generieren.
- Die Zahl der ausländischen Mitarbeitenden und Grenzgänger ist 2018 bei den IHF-Mitgliedern leicht angestiegen. Dies ist ein deutliches Zeichen für den grassierenden Fachkräftemangel und untermauert die wichtige Bedeutung des Rahmenabkommens mit der EU.
- Die Schweizer Bevölkerung zeigte Vernunft bei einigen wichtigen wirtschaftlichen Abstimmungen wie der Vollgeldinitiative (Nein) und der Selbstbestimmungsinitiative (Nein).
- Der IHF freut sich sehr, dass die Frauenfelder Bevölkerung dem Landverkauf an die Firma Twerenbold Services AG zugestimmt hat. Ein wichtiges Zeichen für die lokale Wirtschaft. Er dankt dem Stadtrat und dem Gemeinderat für die tolle Projektarbeit in dieser Sache.
- Der Präsident gratuliert dem neu gewählten Stadtrat von Frauenfeld. Die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Stadtrat war immer gut. Er hofft, dass die Diskussionen auch in Zukunft Reibung erzeugen mögen, denn nur so schreiten wir gemeinsam voran. Speziell begrüsst er die neu gewählten Stadträte Barbara Dätwyler Weber und Andreas Elliker, welche unserer Einladung zur GV gefolgt sind.

Zum IHF und den Mitgliedsfirmen wird folgendes festgehalten:

- Geschäftsgang positiv, Geschäftsjahr 2018 besser als erwartet respektive als befürchtet
- Weiterhin stabile 6'637 Mitarbeitende bei den 61 Mitgliedsfirmen, Tendenz konstant. (Die Zahlen beinhalten die sia abrasives, welche per 01.01.2019 den Austritt aus dem IHF bekannt gegeben hat)
- Anzahl Lernende leicht erhöht, neu 308 Lernende (+5) (vor Austritt der sia abrasives per 01.01.2019)
- Anteil ausländischer Arbeitnehmer nimmt leicht zu auf >38% (vorher 36%)
- Der IHF begrüsst das neue Mitglied Utilis AG aus Müllheim und bedauert den Austritt der sia abrasives aus dem IHF per 01.01.2019

Gerold Eger präsentiert die verschiedenen Aktivitäten im Bereich «Schule + Ausbildung»: Austausch Wirtschaft mit Schulen, Berufswahlparcours, LIFT, DIALOG Schule – Wirtschaft. Ebenso ruft er die neue Zusammenarbeit mit der Kanti Frauenfeld in Erinnerung. Er dankt allen IHF-Mitgliedern welche sich bereits in einigen Ausbildungsprojekten engagieren. Und er lädt die anderen Mitglieder dazu ein, sich aktiv an diesen Themen zu beteiligen, schliesslich geht es um unsere zukünftigen Mitarbeitenden. In Zeiten des Fachkräftemangels sind dies entscheidende «Investitionen» für die Zukunft.

Der «Tag der Frauenfelder Wirtschaft» ist bereits eine feste Institution in unserer Region. GVF, IHF und die Stadt Frauenfeld organisierten den letztjährigen TdFW unter dem Motto «beweglich sein». Der Morgenanlass fand wie immer im Rathaus statt. Das Abendprogramm durften wir bei den Firmen B+R Industrie Automation AG und IASA Instandhaltungstechnik AG in Frauenfeld durchführen. Spannende und inspirierende Referate nebst der einmaligen Plattform fürs Networking machen diesen jährlichen Anlass zu einem «absoluten Muss» für alle Akteure der regionalen Wirtschaft. Erneut nahmen 500 Teilnehmer daran teil, was sehr erfreulich ist.

Erstmals führte der IHF in 2018 einen Anlass unter dem Konzept «Lunch & Learn» durch. Das Motto war «digital @ IHF – best practice». Unter diesem Motto stellten drei Mitgliedsfirmen konkret umgesetzte Projekte im Bereich der Digitalisierung vor:

- Tuchs Schmid AG, Virtual Reality im Bau- und Planungswesen
- Plica AG, automatisierte EDI-/XML-Anbindungen zu den wichtigen Kunden
- Baumer Group, voll digitalisiertes Finanz- und Rechnungswesen

Die stattliche Zahl von 32 Anwesenden bestärkt uns darin, dass das Konzept «Lunch & Learn» auch in 2019 fortgeführt werden soll.

Wie gewohnt pflegte der IHF im Berichtsjahr einen intensiven Austausch mit dem Gewerbeverein Region Frauenfeld, dem Stadtrat von Frauenfeld und den verschiedenen lokalen Schulen und Ausbildungsstätten. Anlässlich der Veranstaltung «Geschäftsentwicklung & -perspektiven» im November 2018 tauschten sich einige IHF-Mitglieder in einem wiederum sehr vertrauensvollen Treffen aus. Dieser Event wird jedem Mitglied bestens empfohlen, auch wenn wir weiterhin die Anzahl Anmeldungen limitieren müssen auf ca. 20 Teilnehmer.

Andrej R. Jakovac, unser IHF-Vorstandsmitglied im Vorstand der IHK Thurgau, referierte kurz über die wichtigsten Themen in 2018. Darunter fielen die Punkte:

- BTS/OLS: IHK-Studie weist klar Notwendigkeit und Dringlichkeit der BTS/OLS in der Wirtschaft und bei den Behörden nach. IHK fordert die Aufnahme in den Ausbauschnitt 2024-2027. Dieses Projekt ist von enormer Bedeutung für den Thurgau, gerade für das wirtschaftliche Zusammenwachsen innerhalb des Kantons.
- AHV-Kampagne der IHK für eine «Faire Rentenaltererhöhung step by step» welche bei einer gfs-Umfrage doch beachtliche 51% Zustimmung erhalten hat. Der IHK-Vorschlag sieht vor, das Rentenalter ab 2021 für beide Geschlechter schrittweise zu erhöhen: bei den Frauen um zwei Monate pro Jahr und bei den Männern um einen Monat pro Jahr. Auf diese Weise würde das Rentenalter 65 bei den Frauen im Jahr 2026 erreicht. Im Jahr 2032 würde das Rentenalter von Mann und Frau einheitlich 66 Jahre betragen.

- Digital: IHK schlägt der Kantonsregierung ein der PH in Kreuzlingen angegliedertes IT-Institut samt Technopark vor, um junge Start-up-Firmen mit hoher Technologiekompetenz anzulocken. Wir sind überzeugt, dass der Thurgau sich in diesem «Zukunftsmarkt» aktiv positionieren sollte.

Der vollständige Jahresbericht 2018 des Präsidenten ist auf [www.ihf.ch](http://www.ihf.ch) ab Ende Februar downloadbar.

#### **4. Jahresrechnung 2018 und Revisionsbericht**

Tobias Hohermuth präsentiert und kommentiert die Jahresrechnung 2018 und den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 4'041.32 ab. Die Versammlung nimmt beides einstimmig an und erteilt dem Kassier, den Revisoren und dem Vorstand einstimmig die Décharge.

#### **5. Festsetzung des Jahresbeitrags 2019**

Die Versammlung beschliesst einstimmig, den Jahresbeitrag wie folgt zu belassen:  
CHF 250.- Sockelbeitrag pro Firma, zuzüglich CHF 0.80 Ergänzungsbeitrag pro Mitarbeiter.

#### **6. Budget 2019**

Auf Basis der beibehaltenen Jahresbeiträge (Sockel + pro MA) präsentiert Tobias Hohermuth das Budget 2019. Beim Posten «Projekte» werden für 2019 total CHF 17'300.- vorgeschlagen. Dies bedarf einer Erklärung. In 2019 findet zum 100 Jahr Jubiläum der Eingemeindung Frauenfelds das «Mit-Sommerfest» statt. Der IHF möchte zusammen mit GVF und IG-FIT einen Gemeinschaftsstand «DIE WIRTSCHAFT» auf die Beine stellen. Hierfür benötigen wir einen entsprechenden Betrag. Das Projekt läuft aktuell, über den genauen Ausgang kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts bestätigt werden.

Die Versammlung stimmt dem Budget 2019 wie vorgetragen einstimmig zu.

#### **7. Wahlen**

##### 7.1. Revisoren

Markus Glatz stellt sich als bisheriger Revisor zur Wiederwahl. Neu wird Thomas Müller als zusätzlicher Revisor vorgeschlagen. Die Versammlung verdankt ihnen diese Bereitschaft mit einstimmiger Wahl und Applaus.

Der Präsident bedankt sich bei den bisherigen Revisoren Markus Glatz und Daniel Jud für die geleistete Arbeit. Ein kleines Präsent wird ihnen im Anschluss zur GV übergeben.

##### 7.2. Austritt Tobias Hohermuth

Tobias Hohermuth hat seinen Austritt aus dem Vorstand der IHF erklärt. Der Grund liegt darin, dass er nicht mehr bei der Tuchschild AG tätig ist. Er verantwortete im Vorstand die Finanzen und war der IHF-Vertreter im OK Tag der Frauenfelder Wirtschaft. Der Präsident dankt ihm für seine wertvolle Arbeit im IHF-Vorstand und überreicht ihm ein kleines Präsent. Die Versammlung dankt Tobias Hohermuth für den Einsatz mit einem grossen Applaus.

### 7.3. Eintritt Daniel Jud

Für den austretenden Tobias Hohermuth schlägt der Vorstand vor, den bisherigen Revisor Daniel Jud (Baumer AG) in den Vorstand des IHF zu wählen. Der Präsident stellt Daniel Jud kurz vor, bevor dieser von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt wird.

### 7.4. Wiederwahl Oliver Vietze

Dr. Oliver Vietze gibt den Rücktritt als Präsident des IHF bekannt. Diese Funktion hatte er seit 2013 inne. Es sei jetzt an der Zeit ein neues Gesicht an die Spitze des IHF zu setzen. Gerne stellt er sich für eine weitere Amtsperiode als Vorstandsmitglied zur Verfügung. Die Versammlung wählt Oliver Vietze einstimmig für eine weitere Amtsperiode in den Vorstand des IHF und verdankt ihm dies mit einem grossen Applaus.

### 7.5. Wahl Pablo Moirón zum Präsidenten

Als Nachfolger von Oliver Vietze stellt sich Pablo Moirón für das Präsidium zur Verfügung. Oliver Vietze erläutert den bisherigen beruflichen Werdegang von Pablo Moirón. Pablo Moirón wird von der Versammlung einstimmig als Präsident gewählt mit einem grossen Applaus.

Pablo Moirón bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen in seine Person. Ebenso bedankt er sich aufrichtig bei Oliver Vietze für das bisherige Engagement für den IHF. Speziell natürlich für seine Zeit als Präsident unseres Vereines. Er überreicht ihm ein kleines Geschenk welches ihn doch immer wieder an seine präsidiale Zeit beim IHF erinnern soll. Dass sich Oliver Vietze weiterhin als Vorstandsmitglied zur Verfügung stellt ist ein Glücksfall für den IHF. Zusammen mit ihm und der grossen Hintergrund-Unterstützung von Frau Schneider-Kuhn (Baumer Group) ist für professionelle Kontinuität gesorgt. Auch bei den anderen Vorstandsmitgliedern bedankt sich der neu gewählte Präsident. Er freut sich auf eine weiterhin konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit im Vorstandsteam. Pablo Moirón stellt sich als zusätzlicher IHF-Vertreter für den Vorstand der IHK zur Verfügung. Zusammen mit Andrej R. Jakovac entsenden wir somit wieder zwei Vertreter zur IHK.

## **8. Aktivitäten und Ausblick 2019**

Unter dem Titel «Ausblick» erläutert der neue Präsident die folgenden wirtschaftlichen Herausforderungen:

### ***International / global***

- Chance Digitalisierung
- Währungsentwicklungen
- Migration / Krisengebiete (naher/mittlerer Osten)
- Venezuela? (Spitzenplatz Erdölressourcen)
- Protektionismen (USA vs China, etc.)
- Menschen (Demografie, Trump, Xi Jinping, Putin, ...)
- EU: Brexit, Autoindustrie, Italien, ...

Die Situation erinnert an einen Luftballon mit Luftleck. Vieles ist völlig unberechenbar geworden.

### **National / regional**

- Rahmenabkommen mit EU
- Steuervorlage 17
- Initiativen (Kapitalsteuern, berufliche Vorsorge, ?)
- «Banking» (Zinsen, FinTech, Eigenmietwert, Crowdfunding)
- «Positionierung» (Attraktivität, Image, Branding, Rechtssicherheit)
- Bürokratie (Serafe, Gesetzgebung, Weisungen, ...)
- Gesundheitskosten, AHV, ...

Es besteht definitiv «Handlungsbedarf» nach dem Motto: «Handeln kommt von Hand, sonst würde es Maulen heissen».

Die grösste Chance bleibt weiterhin die **DIGITALISIERUNG** – ein echtes Potenzial für die Schweiz, den Thurgau und unsere Unternehmen.

Pablo Moirón erläutert einige Aspekte zur Digitalisierung und zur Digitalen Transformation (Veränderungsprozess). Selbst kleine Prozessveränderungen können grosses Bewirken. Wichtig ist, die Digitalisierung als Chance anzupacken und nicht als drohende «Angstmacherei» abzutun. Bund/Armee machen es vor und bauen in Frauenfeld ein grosses Rechenzentrum. Solche Ansiedlungen sind eine Chance für die Zukunft des Thurgaus. Wir vereinen gute geografische Lage mit hoher Versorgungssicherheit und politischer wie infrastruktureller Stabilität. Diese Vorteile gilt es zu nutzen und sich aktiv als Thurgau entsprechend zu positionieren.

Auch 2019 soll die **Chance Digitalisierung** das Schwerpunkt-Thema des IHF bleiben. Auch der nächste Lunch & Learn Anlass soll diesem Schwerpunkt gewidmet werden. (siehe Agenda 2019)

### **Agenda 2019 aus heutiger Sicht:**

- 25.04.2019 IHK Generalversammlung
- 01.07.2019 Lunch & Learn **digital @ IHF**
- 29.08.2019 DIALOG Schule – Wirtschaft
- 04.09.2019 Tag der Frauenfelder Wirtschaft
- 06./07.11.2019 Berufswahlparcours
- 18.11.2019 Geschäftsentwicklung-/perspektiven
- 17.02.2020 IHF Generalversammlung

Weitere Auskünfte und Aktualisierungen finden sich unter [www.ihf.ch](http://www.ihf.ch).

Hinzu kommen weitere Termine aus dem Programm der Industrie- und Handelskammer Thurgau (siehe [www.ihk-thurgau.ch](http://www.ihk-thurgau.ch)).

Der Vorstand wünscht sich eine aktive Zusammenarbeit unter den IHF-Mitgliedern und präsentiert hierfür folgende Leitpunkte für die Mitwirkung im Verein:

- **untereinander** austauschen
- **voneinander** lernen
- **miteinander** bewegen
- **aneinander** zusammenstehen
- **füreinander** einstehen

**Zum Wohle unserer Unternehmen und unserer Mitarbeitenden.**

## 9. Mitteilungen, Verschiedenes und Umfrage

Hanspeter Hitz nutzt die Gelegenheit als scheidender Rektor der Kantonsschule Frauenfeld sich zu verabschieden. Er dankt für die vielen Begegnungen mit dem IHF welche er während seiner aktiven Zeit erfahren durfte. Er wünscht allen Anwesenden weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Zum Abschluss der Generalversammlung bedankt sich Oliver Vietze herzlich bei Frau Schneider-Kuhn für die sehr wertvolle Mitarbeit im Hintergrund. Sie ist diejenige welche durch ihre solide Arbeit stets zum guten Gelingen der Anlässe und zur guten Organisation innerhalb des IHF sorgt. Sie wird mit einem bunten Blumenstrauss und einem herzlichen Applaus verdankt.

## Rahmenprogramm

### «Grussbotschaft der Gemeinde Stettfurt» durch Markus Bürgi, Gemeindepräsident Stettfurt

Markus Bürgi überbringt die Grüsse des Gemeinderates von Stettfurt und referiert pointiert und gekonnt zu den folgenden Themen:

- schön, dass der IHF die «Region Frauenfeld» nicht nur im Namen trägt, sondern mit der diesjährigen GV erneut in die Region gereist ist
- seine Eindrücke und Erfahrungen nach dem 1. Amtsjahr als Gemeindepräsident
- Stettfurt führt ein eigenes Elektrizitätswerk, was in der aktuellen Lage der Energieversorger nicht einfach ist. Er bemängelt das Verhalten der ELCOM welche keinerlei demokratische Legitimation hätte.
- Erfreulich gute Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt. Stettfurt plant eine grosse Sanierung der Hauptstrasse mit einigen flankierenden Massnahmen zur Aufwertung des Dorfkerns.
- Ganz allgemein stellt er kritisch fest, dass sich der Verwaltungsapparat enorm aufbläht
- Für Stettfurt ist die Innenverdichtung in der Bau- und Ortsplanung ein grosses Thema mit viel Potenzial
- Er kritisiert die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Hochbauamt und dem Amt für Raumentwicklung. Der Planungsaufwand sei enorm. Es könne nicht sein, dass dermassen viel und sinnlos geplant werde. Jede Aktivität und jeder Entscheid müsse auch mit etwas Risikoanteil gefällt werden. Die aktuelle Überregulierung in vielen Bereichen sei schädlich und gefährlich.
- Das wertvollste an seiner Tätigkeit sei der stete Austausch mit den vielfältigen Menschen in der Gemeinde. Er liebe seine Arbeit.

### «Grussbotschaft der IHK» durch Christian Neuweiler, Präsident IHK

Christian Neuweiler überbringt die Grüsse und den Dank der IHK. Folgende Aussagen lassen sich festhalten:

- Er dankt Oliver Vietze herzlich für sein Engagement im IHF und für seine vergangene Tätigkeit im Vorstand der IHK. Oliver Vietze machte stets klare und verlässliche Aussagen zur Situation in der Industrie gerade auch in der schwierigen Zeit als die Nationalbank die Euro-Untergrenze aufhob.
- Die IHK lebt von den Unternehmern und Unternehmerinnen welche sich engagiert für die Wirtschaft einsetzen. Es liegt in der Natur der Sache, dass so meistens «Alpha-Tiere» zusammenkommen und aneinanderprallen. Beide, Christian Neuweiler und Oliver Vietze, bekräftigen, dass es stets um die Sache und nicht um die Person ging.
- Er lobt Oliver Vietze als eine der grossen Wirtschafts-Persönlichkeiten im Kanton, gerade weil er stets auch das ethische Bewusstsein hochhielt.
- Er appelliert an die Unterstützung der anstehenden Steuerreform 2017, welche zwar an die AHV gekoppelt sei, letztlich jedoch die einzige sinnvolle Alternative sei. Ein Nein zur Steuerreform 2017 sei ein weiterer herber Rückschlag. Die EU solle nicht nur als bürokratisches Monster betrachtet werden, sondern vielmehr als der grösste Kunde der Schweizer Wirtschaft. Er verweist auf den IHK-Anlass vom 29.04.2019 zur Steuerreform. Bei diesem Anlass bei der Stadler Rail AG wird auch Frau Bundesrätin Karin Keller-Sutter teilnehmen.

### Ende der Veranstaltung

Mit nochmaligem, warmem Dankeschön an Redner, Gäste, Vorstände und Mitglieder schliesst der scheidende Präsident Oliver Vietze die Versammlung. Er bedankt sich bei Markus Bürgi für das Gastrecht in Stettfurt.

Danach lädt er zum Apéro ins Foyer und anschliessendem Nachtessen im Saal ein. Die Metzgerei Sturzenegger aus Wängi hat Kartoffelsalat mit Rollschinken und Caramelcrème beigesteuert.

Frauenfeld, 19.02.2019

Für das Protokoll

Pablo Moirón

